



## **ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE GEMEINDE LOHE-RICKELSHOF**

**3. Sitzung der Lenkungsgruppe | 27.05.2025  
Arbeitsunterlage mit Ergänzungen aus der Sitzung**

# Weiteres Vorgehen

25		Prozess	Beteiligung / Gremien
Feb	LG* <b>1</b> 21.01.	Erstellung Arbeitskonzept / „Was wollen wir wie tun?“	Beauftragung durch GV* Auftaktveranstaltung 26.02.
März		Situationsanalyse / Standortanalyse: „Was macht den Ort aus?“	
Apr	<b>2</b> 18.03.		
Mai	<b>3</b> 27.05.	Entwicklungsziele und Prognosen: „Wie soll sich der Ort entwickeln?“	Kinderbeteiligung 13.05. Jugendbeteiligung 13.05.
Jun			Bürger:innenwerkstatt 24.06.
Jul	<b>4</b> 22.07.	Nutzungs- und Strukturkonzept: „Wie sieht die Entwicklungsstrategie aus?“	
Aug			
Sept	<b>5</b>	Maßnahmen- und Umsetzungskonzept „Wie wird die Entwicklungsstrategie umgesetzt?“	Bürger:inneninformation
Okt		Fertigstellung Endbericht	Beschluss durch GV*

Teilnehmer:innen	LG1 21.01.	LG2 18.03.	LG3 27.05.	LG4	LG5
Kai Tange <i>Bürgermeister</i>	X	X	X		
Jan-Christian Erps <i>Vorsitzender Finanzausschuss</i>	X	-	X		
Sabine Dreiskämper <i>Vorsitzende Schul-, Kultur-, Sport-, Jugend- und Sozialausschuss</i>	X	X	X		
Olaf Wried <i>Bürgerliches Mitglied Bau-, Planungs-, Straßen- und Wegeausschuss</i>	X	X	X		
Jörn Jessen <i>Gemeindevetreter</i>	X	X	-		
Jürgen Mull <i>Gemeindevetreter</i>	X	X	X		
Hauke Nielsen <i>Gemeindevetreter</i>	X	X	X		
Inke Bahnsen <i>Amt KLG Heider Umland</i>	X	X	X		
Jonas Wilkens <i>AC Entwicklungsagentur Region Heide</i>	X	X	-		
Martin Stepany <i>AC Planergruppe</i>	X	X	X		
Fiona Gehrken <i>AC Planergruppe</i>	X	X	X		

- 1. Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligungen**
2. Formulierung der Entwicklungsziele
3. Planung der Bürger:innenwerkstatt
4. Weiteres Vorgehen

### Kinder

Einzelne Durchläufe mit allen vier Klassen (also jeweils ca. 25 Kinder), den Lehrerinnen und der Direktorin.

Und die Presse war auch da ...

### Jugendliche

Leider nur eine kleine aber sehr effektive Gruppe (5 Jugendliche).

Und der Bürgermeister hat die Ergebnisse mitgenommen ...

Der Ablauf war in den einzelnen Gruppen gleich:

1. Begrüßung im Plenum
2. Bestandsaufnahme
3. Phantasie-/ Ideenphase
4. Fazit und Zusammenfassung



### Kinderbeteiligung

Durch die Beteiligung der Klassenstufen 1–4 wurden die Defizite und Stärken der Gemeinde deutlich. Die Kinder hoben die **Naherholungsqualität**, die **Größe des Ortes**, die **Spiel- und Sportflächen** sowie die **Grünflächen** innerhalb der Gemeinde positiv hervor. Allerdings wurden auch Mängel, insbesondere an den Spiel- und Sportflächen, deutlich. Es wurden **fehlende Spielgeräte**, die **Verkleinerung des Schulhofes** und **die Ausstattung der Spielplätze** bemängelt. Des Weiteren wurde in der Beteiligung die fehlende Verkehrssicherheit am Loher Weg und die **mangelhafte Beschaffenheit der Fuß- und Radwege** deutlich. Zudem zeigte sich, dass die Kinder einen **besonderen Bezug zu Natur und Umwelt** in ihrem Dorf haben, den sie durch ihre Ideen und Anregungen zum Ausdruck brachten. Schlussendlich wurden viele Ideen genannt, vom Anpflanzen von Bäumen bis zum Wunsch nach einem Zoo.

### Jugendbeteiligung

Die Jugendlichen hoben die **zentrale Lage**, die **Gemeinschaft** und das **Miteinander** sowie die **Nähe zu Naherholungsflächen** wie dem Loher Moor hervor. Zudem wurde das **Sportangebot** mit dem neuen Soccerplatz und dem Sportverein positiv bewertet.

Allerdings bemängelten die Jugendlichen **fehlende Treffpunkte** und das **überschaubare Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten**. In der Beteiligung wurden hierfür bereits einige Vorschläge genannt, um das Angebot durch kleinteilige Maßnahmen zu erweitern (z. B. Tischtennisplatten, Skatepark, öffentliche Tore, Sitzgelegenheiten). Hinzu kommen organisatorische Ideen wie Jugendausflüge, Freizeitprojekte und AGs, die die Jugendlichen auch als Veranstaltungen für den Austausch der unterschiedlichen Generationen sehen.



1. Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligungen
- 2. Formulierung der Entwicklungsziele**
3. Planung der Bürger:innenwerkstatt
4. Weiteres Vorgehen

**Stellen wir uns vor**, wir befinden uns im Jahr 2035 (oder später) und blicken auf die erfolgte Entwicklung des Ortes seit heute (2025) zurück.

Die Vision 1 „Lohe-Rickelshof 2035<sup>plus</sup>“ zeichnet dabei das Bild, das der Ort mit einer **erfolgreichen Großansiedlung (Batteriefabrik)** nehmen könnte. Das „Plus“ meint also nicht nur die zeitliche Komponente, sondern bezieht auch das „Mehr“ an Entwicklungsbedarf mit ein.

Alternativ wird die Vision 2 „Lohe-Rickelshof 2035“ für den Fall, dass **keine Großansiedlung** erfolgt ist, gezeichnet.

Randbedingungen / Entwicklungsbedarf	Vision 1 Lohe-Rickelshof 2035 <sup>plus</sup>	Vision 2 Lohe-Rickelshof 2035
Wohnraumbedarf	- Sehr hoch	- Entwicklung im Bereich der letzten 10 Jahre
Öffentliche Infrastruktur	- Sehr hoch (Kita, Schule, Sport, Gemeinschaft)	- Aktuell ausreichend, da neu / erweitert / organisiert
Verkehr	- Starke Zunahme - Deutliche Regelungen erforderlich	- Entwicklung im Bereich der letzten 10 Jahre
Finanzen	- Deutlich höhere Einnahmen und Investitionsspielraum	- Entwicklung im Bereich der letzten 10 Jahre
Natur und Landschaft	- Erhöhter naturschutzrechtlicher Ausgleich erforderlich - Erhöhter Naherholungsdruck	- Relativ geringe Eingriffe in Natur und Landschaft

Die in dem Ortsentwicklungskonzept 2025 formulierten Maßnahmen sind vor dem Hintergrund der **erfolgtten Großansiedlung (Batteriefabrik)** auf der Basis der in der Stadt-Umland-Kooperation Heide (**SUK**) **vereinbarten Entwicklungsziele** und in Abstimmung mit den anderen Kommunen der Region konsequent verfolgt und schrittweise realisiert worden.

Die Maßnahmen umfassen die Themenbereiche Wohnen & Leben, Ortskern & Gemeinschaft, Mobilität und Energie sowie Natur und Freizeit. Sie wurden unter Berücksichtigung der Aspekte des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes sowie des flächensparenden und ressourcenschonenden Bauens umgesetzt.



Die **bestehenden Wohnquartiere** sind durch umfangreiche öffentliche und private Maßnahmen funktional, gestalterisch und energetisch aufgewertet worden.

Der Großteil der zusätzlich benötigten Wohnungen ist deshalb durch den Generationswechsel in den Bestandshäusern bereitgestellt worden. Dies funktioniert aufgrund des umfangreichen und vielfältigen Angebots an seniorenrechtlichen Wohnungen (s.u.) sowie der hohen Attraktivität der Quartiere, in die die Gemeinde investiert hat.



**Neue Wohngebiete** sind deshalb nur in überschaubarer Zahl und auch nur in integrierter Lage entwickelt worden. Hier sind unter Berücksichtigung der Ortsstruktur und -maßstäblichkeit neben Einfamilien- auch Doppel-, Reihen- sowie Mehrfamilienhäuser entstanden, um in flächensparender Weise den Bedarf an kleineren Wohnungen erfüllen zu können.

Durch den **Bau von seniorenrechtlichen Wohnungen** konnten viele ältere Mitbürger:innen einen adäquaten Ersatz für das Wohnen im eigenen Haus (was irgendwann zu beschwerlich wurde) finden und so in ihrer bekannten Umgebung bleiben. Durch die zentrale Lage der Wohnungen ist die Teilhabe am öffentlichen Leben leicht möglich.

Das in **Vielfalt und Qualität ergänzte Versorgungsangebot** in allen Bereichen einschließlich dem Arbeitsplatzangebot sowie die Schaffung weiterer Freizeitangebote und **Treffpunkte innerhalb des Ortes** hat bei allen Generationen zu einer nochmals gesteigerten Zufriedenheit mit dem Lebensort Lohe-Rickelshof geführt.



Im Bereich der früheren Sportplätze ist ein gemeindlicher Bürgerpark mit neuen Gemeinschaftseinrichtungen (**„Neue Mitte“**) entstanden. Hier finden sich die neue Schule (die alte war schnell zu klein geworden), weitere öffentliche Einrichtungen und private Dienstleistungsangebote sowie seniorengerechte Wohnungen. Die Sportplätze sind in Zuordnung zur neuen Schule im regionalen Geestpark neu errichtet worden.

Die **bestehenden öffentlichen Gebäude** und Gemeinschaftseinrichtungen sind ergänzt und energetisch saniert sowie teilweise umgenutzt worden. Aus der alten Schule wurde die dringend benötigte Kita-Erweiterung.

Alte und neue Einrichtungen werden durch das zentral im Ort gelegene **„Gemeinschaftsband“** zusammengefasst und bilden die Verbindung zwischen dem nördlich gelegenen Geestpark und dem südlich gelegenen Naturerlebnisraum „Loher Moor“.



Im **Bereich der Mobilität** hat die Gemeinde Lohe-Rickelshof ein für alle Verkehrsteilnehmer:innen attraktives und sicheres Konzept entwickelt und nach und nach umgesetzt.

Der **Loher Weg** ist weiter die einzige durchgängige Straßenverbindung durch den Ort, die den örtlichen Verkehr aufnimmt und an die alle (in 2025 bereits vorhandenen) Wohnquartiere angebunden sind. Durch die abschnittsweise Einrichtung von **Tempo-30** konnte der Durchgangsverkehr weitgehend auf die B203 verdrängt werden. Dadurch sowie durch entsprechende gestalterische und verkehrstechnische Maßnahmen nutzen Kfz wie auch Radfahrer:innen den Loher Weg - es ist hier eine attraktive Fahrradverbindung Richtung Heide entstanden.

Die **Wohnquartiere sind verkehrsberuhigt** gestaltet und gewidmet worden und bieten so neue Lebens- und Spielräume sowie Möglichkeiten für Treffpunkte. Die Wohnquartiere sind außerdem mit einem durchgängigen Fußwegenetz komplett miteinander verbunden worden. Insgesamt ist auf diese Weise ein **sicheres, barrierearmes und schulwegtaugliches Straßen- und Wegenetz** entstanden.

Die "Neue Mitte" mit ihren Wohn- und Gemeinbedarfsnutzungen wird durch eine neue Erschließung von der Straße „Alte Gärtnerei“ aus erreicht. Dadurch ist die Verkehrsbelastung auf dem Loher Weg minimiert worden.

Aufgrund eines von der Gemeinde erarbeiteten **Klimaanpassungskonzeptes** einschließlich einer **Wärmenetzplanung** arbeitet sie konsequent daran, bis 2040 in Bezug auf elektrische Energie und Wärme weitgehend autark zu sein.

Alle öffentlichen Gebäude, aber auch zahlreiche private Wohn- und Betriebsgebäude sind inzwischen mit **Photovoltaik bzw. Solarthermie** ausgestattet.

Im Südwesten des Gemeindegebietes ist eine gemeindeübergreifende und landesweit bedeutende **„Energiewirtschaft“** entstanden, in der sich zahlreiche und vielfältige Energiebetriebe angesiedelt haben. Neben der Wertschöpfung aus der Erzeugung, Speicherung und Verarbeitung von erneuerbarer Energie hat sich ein umfangreiches Arbeitsplatzangebot entwickelt.



Die beiden naturräumlichen **Landschaftselemente** „Geestkante“ und „Loher Moor“ sind in ihrer jeweiligen Charakteristik weiter ausprägt worden.

Der Bereich der **Geestkante** ist dazu - wie ursprünglich natürlicherweise so vorhanden - bewaldet worden und trägt dadurch neben der Gliederung der relativ strukturarmen Landschaft zu einem Sichtschutz aus dem Ort heraus gegenüber den nördlich und westlich gelegenen Industrie- und Windenergieanlagen bei.

Das **Loher Moor** ist ebenfalls durch - teils flächige, teils punktuelle - Bepflanzung in seinem Charakter gestärkt worden und bildet sowohl einen wirksameren Schutz für Fauna und Flora als auch ein attraktiveres Angebot für die Naherholung aller Bürger:innen.

Beide Maßnahmen tragen auf diese Weise zu einem wirksamen Ausgleich für die erfolgten umfangreichen baulichen Maßnahmen und deren Flächeninanspruchnahme bei.

Attraktive Wegeverbindungen, Grünflächen und Parkanlagen innerhalb der Ortslage sowie die Verbindung in die **aufgewertete Kultur- und Erholungslandschaft (Geestpark / Loher Moor)** hinaus bieten eine vielfältige und erlebenswerte Umgebung, deren Angebot von der Wohnbevölkerung wie von Tagesausflüglern gerne genutzt wird.



Fazit:

Die erfolgte Ansiedlung der Batteriefabrik hat zu einem großen Entwicklungsdruck auf die Region Heide geführt. Die Gemeinde Lohe-Rickelshof hat die dadurch entstandenen finanziellen Effekte genutzt, um sich zu erneuern und auf diese Weise fit für die Zukunft zu machen.

Der Entwicklungs- und Erneuerungsprozess ist dabei unter intensiver Beteiligung der Bevölkerung sowie besonderer Berücksichtigung der Orts- und Landschaftsstruktur durchgeführt worden. Das Ergebnis ist ein in punkto Lebensqualität aufgewerteter Ort mit einer aktiven Dorfgemeinschaft, starker Anziehungskraft für wohnungssuchende Familien und Angeboten, die weit über die Ortsgrenzen ausstrahlen.

Zielbild Vision 1  
Lohe-Rickelshof 2035<sup>plus</sup>  
mit Batteriefabrik



	Entwicklungsmaßnahmen in den Bestandsquartiere
	Verkehrsberuhigung
	Generationswechsel
	Integration von Treffpunkten
	Verbesserung der Fuß- und Radwege

Die vor gut 10 Jahren geplante **Großansiedlung (Batteriefabrik) ist nicht erfolgt**. Lohe-Rickelshof hat trotzdem aufgrund seiner günstigen Lage zur Kreisstadt Heide und durch die Effekte aus der gewachsenen Energiewirtschaft eine positive Entwicklung genommen. Die in dem Ortsentwicklungskonzept 2025 formulierten Maßnahmen sind vor diesem Hintergrund in ortsangepasster Weise und bedarfsgerechtem Umfang schrittweise realisiert worden. Die Maßnahmen umfassen die Themenbereiche Wohnen und Leben, Ortskern und Gemeinschaft, Mobilität und Energie sowie Natur und Freizeit. Sie wurden unter Berücksichtigung der Aspekte des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes sowie des flächensparenden und ressourcenschonenden Bauens umgesetzt.



Die **bestehenden Wohnquartiere** haben sich v.a. durch private Maßnahmen funktional, gestalterisch und energetisch aufwerten lassen. Der Großteil der benötigten Wohnungen ist deshalb durch den Generationswechsel in den Bestandshäusern bereitgestellt worden.

Dies hat auch aufgrund des Angebots an senioren-gerechten Wohnungen (s.u.) und der hohen Attraktivität der Quartiere funktioniert, ohne dass die Gemeinde hier steuernd eingreifen musste.



**Neue Wohngebiete** sind nur in geringer Zahl und auch nur in integrierter Lage entwickelt worden. Hier sind unter Berücksichtigung der Ortsstruktur und -maßstäblichkeit neben Einfamilien- auch Doppel-, Reihen- sowie Mehrfamilienhäuser entstanden, um in flächensparender Weise den Bedarf an kleineren Wohnungen erfüllen zu können.

Durch den **Bau von senioren-gerechten Wohnungen** konnten viele ältere Mitbürger:innen einen adäquaten Ersatz für das Wohnen im eigenen Haus (was irgendwann zu beschwerlich wurde) finden und so in ihrer bekannten Umgebung bleiben. Durch die zentrale Lage der Wohnungen ist die Teilhabe am öffentlichen Leben leicht möglich.

Das in **Vielfalt und Qualität ergänzte Versorgungsangebot** in allen Bereichen einschließlich dem Arbeitsplatzangebot sowie die Schaffung weiterer Freizeitangebote und **Treffpunkte innerhalb des Ortes** hat bei allen Generationen zu einer nochmals gesteigerten Zufriedenheit mit dem Lebensort Lohe-Rickelshof geführt.



Im Bereich der früheren Schrebergärten ist ein gemeindlicher **Bürgerpark** mit neuen Gemeinschaftseinrichtungen entstanden. Hier finden sich öffentliche Einrichtungen und private Dienstleistungsangebote sowie seniorengerechte Wohnungen.

Die **bestehenden öffentlichen Gebäude** und Gemeinschaftseinrichtungen sind bedarfsgerecht ergänzt und energetisch saniert worden. Die Gemeinbedarfseinrichtungen werden durch das zentral im Ort gelegene „**Gemeinschaftsband**“ zusammengefasst und bilden die Verbindung zwischen dem nördlich gelegenen Sportpark und dem südlich gelegenen „Loher Moor“.



Im **Bereich der Mobilität** hat die Gemeinde Lohe-Rickelshof ein für alle Verkehrsteilnehmer:innen attraktives und sicheres Konzept entwickelt und nach und nach umgesetzt.

Der **Loher Weg** ist weiter die einzige durchgängige Straßenverbindung durch den Ort, die den örtlichen Verkehr aufnimmt und an die alle Wohnquartiere angebunden sind. Durch die abschnittsweise Einrichtung von **Tempo-30** konnte der Durchgangsverkehr weitgehend auf die B203 verdrängt werden. Dadurch sowie durch entsprechende gestalterische und verkehrstechnische Maßnahmen nutzen Kfz wie auch Radfahrer:innen den Loher Weg - es ist hier eine attraktive Fahrradverbindung Richtung Heide entstanden.

Die **Wohnquartiere sind verkehrsberuhigt** gestaltet und gewidmet worden und bieten so neue Lebens- und Spielräume sowie Möglichkeiten für Treffpunkte. Die Wohnquartiere sind außerdem mit einem durchgängigen Fußwegenetz komplett miteinander verbunden worden. Insgesamt ist auf diese Weise ein **sicheres, barrierearmes und schulwegtaugliches Straßen- und Wegenetz** entstanden.

Aufgrund eines von der Gemeinde erarbeiteten **Klimaanpassungskonzeptes** einschließlich einer **Wärmenetzplanung** arbeitet sie konsequent daran, bis 2040 in Bezug auf elektrische Energie und Wärme weitgehend autark zu sein.

Alle öffentlichen Gebäude, aber auch zahlreiche private Wohn- und Betriebsgebäude sind inzwischen mit **Photovoltaik bzw. Solarthermie** ausgestattet.

Im Südwesten des Gemeindegebietes ist eine gemeindeübergreifende und landesweit bedeutende **„Energiewirtschaft“** entstanden, in der sich zahlreiche und vielfältige Energiebetriebe angesiedelt haben. Neben der Wertschöpfung aus der Erzeugung, Speicherung und Verarbeitung von erneuerbarer Energie hat sich ein umfangreiches Arbeitsplatzangebot entwickelt.



Die beiden naturräumlichen **Landschaftselemente** „Geestkante“ und „Loher Moor“ sind in ihrer jeweiligen Charakteristik weiter ausprägt worden.

Der Bereich der **Geestkante** ist dazu - wie ursprünglich natürlicherweise so vorhanden - bewaldet worden und trägt dadurch neben der Gliederung der relativ strukturarmen Landschaft zu einem Sichtschutz aus dem Ort heraus gegenüber den nördlich und westlich gelegenen Windenergieanlagen bei.

Das **Loher Moor** ist ebenfalls durch -teils flächige, teils punktuelle - Bepflanzung in seinem Charakter gestärkt worden und bildet sowohl einen wirksameren Schutz für Fauna und Flora als auch ein attraktiveres Angebot für die Naherholung aller Bürger:innen.

Beide Maßnahmen tragen auf diese Weise zu einem wirksamen Ausgleich für die erfolgten umfangreichen baulichen Maßnahmen und deren Flächeninanspruchnahme bei.

Attraktive Wegeverbindungen, Grünflächen und Parkanlagen innerhalb der Ortslage sowie die Verbindung in die **aufgewertete Kultur- und Erholungslandschaft** hinaus bieten eine vielfältige und erlebenswerte Umgebung, deren Angebot von der Wohnbevölkerung wie von Tagesausflüglern gerne genutzt wird.



Fazit:

Die Gemeinde Lohe-Rickelshof hat ihre Lagegunst und die (energie-) wirtschaftliche Situation genutzt, um sich positiv zu entwickeln und auf diese Weise fit für die Zukunft zu machen.

Der Entwicklungsprozess ist dabei unter intensiver Beteiligung der Bevölkerung sowie besonderer Berücksichtigung der Orts- und Landschaftsstruktur durchgeführt worden. Das Ergebnis ist ein in punkto Lebensqualität aufgewerteter Ort mit einer aktiven Dorfgemeinschaft und starker Anziehungskraft für wohnungssuchende Familien.

Zielbild Vision 2  
Lohe-Rickelshof 2035  
Ohne Batteriefabrik



	Entwicklungsmaßnahmen in den Bestandsquartiere
	Verkehrsberuhigung
	Integration von Treffpunkten
	Generationswechsel
	Verbesserung der Fuß- und Radwege

Wohnen &  
Leben

Ortskern  
&  
Gemeinschaft

Natur &  
Freizeit

Mobilität  
& Energie

STÄRKEN



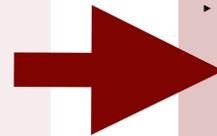
SCHWÄCHEN



### Ausgangssituation

- Die Bevölkerungsentwicklung der letzten 20 Jahre war leicht positiv (aktuell ca. 2.070 EW); durch die geplante Großansiedlung wird eine deutliche Zunahme der Bevölkerungszahl bis zu ca. 1.200 erwartet.
- Das Durchschnittsalter liegt zwei Jahre über dem Landesdurchschnitt und steigt stetig weiter.
- Der Wohnungsbestand unterliegt kurz- bis mittelfristig dem Generationswechsel; gleichzeitig fehlt Wohnraum für Senioren.
- Der Großteil der Wohngebäude stellt sich als Einfamilienhäuser dar; der Belegungsschnitt pro Wohnung beträgt ca. 1,8 Bewohner:innen.
- Die öffentliche soziale Infrastruktur (Kita, Schule, Sportanlagen) unterliegt durch die geplante Großansiedlung einem deutlichen Erweiterungsbedarf.
- Die Nahversorgung sowie private Dienstleistungen (Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Medizinische Angebote) unterliegen durch die älter werdende Bürgerschaft sowie der geplanten Großansiedlung einem deutlichen Anpassungsbedarf.

### Wohnen & Leben



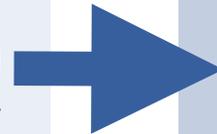
### Entwicklungsziele

- Umsetzung der wohnbaulichen Entwicklung vorrangig durch Bestandsentwicklung in d. bestehenden Ortslage:
  - Gestaltung der öffentlichen Räume (gemeindl.)
  - Generationswechsel in den Wohnquartieren (in geeigneter Weise gemeindlich unterstützen)
  - evtl. Um- / Ausbau der Wohngebäude (priv.)
  - Nachverdichtung an geeigneten Standorten
- Entwicklung von Neubaugebieten in integrierter Lage in nennenswertem Umfang:
  - deutlicher Anteil an Mehrfamilienhäusern unter Bewahrung der Ortsstruktur!
  - keine Entwicklung südlich der Ortslage!
- Anpassen der sozialen Infrastruktur an die Entwicklung der Gemeinde:
  - Seniorengerechte Wohnungen entwickeln!
  - Erweiterung der Kita-Plätze!
  - Vergrößerung der Schule; evtl. Neubau an anderem Standort (Neue Mitte)!
  - Anreize zur Ansiedlung von privater Infrastruktur schaffen; geeignete Standorte vorbereiten!

Ortskern &  
Gemein-  
schaft

### Ausgangssituation

- Der Ortskern bündelt soziale Infrastrukturen und Treffpunkte räumlich. Allerdings fehlen Verbindungen, Bezüge und Zusammenhänge der Einrichtungen.
- Freizeit- und Sportflächen sowie Kleingartenanlage und Friedhof gliedern sich rund um den Ortskern.
- Der jetzige Ortskern kann keine weiteren Gemeinschaftsnutzungen aufnehmen
- Öffentlich nutzbare Freiflächen und Treffpunkte im Freien sind nur in geringem Umfang vorhanden.
- Gemeinschaftsräume verschiedener Art und Größe sind eingeschränkt vorhanden (Dörpshus, Kirche, Turnhalle).
- Kommunikation innerhalb des Ortes bzw. zwischen den verschiedenen Institutionen ist ausbaufähig.
- Veranstaltungen im Ort (öffentlich / Vereine) könnten mehr sein.



### Entwicklungsziele

- Schaffen eines „Gemeinschaftsbandes“ zur räumlichen, funktionalen und gestalterischen Verbindung der öffentlichen Einrichtungen:
  - Wege / Grünverbindungen
  - Grünflächen / Gemeinschaftsflächen
  - Einbeziehung der angrenzenden freien Landschaft
- Erweiterung des Ortskerns nach Norden („Bürgerpark Neue Mitte“):
  - Standort für Gemeinschaftseinrichtungen (evtl. Schulneubau, Sportanlagen, evtl. Multifunktionsräume / -gebäude);
  - Standort für zusätzliche Wohnungen und für seniorenrechtliches Wohnen;
  - Einbeziehung von Nahversorgungseinrichtungen
  - Erschließung von der Straße „Alte Gärtnerei“ aus!
- Schaffung eines Pools an Gemeinschaftsräumen durch Kooperation bestehender Institutionen
  - Dörpshus, Kirche, Feuerwehr, Schule!
- Verstärken und Verstetigen der Kooperation und Kommunikation
  - örtliche Vereine / Institutionen / Bürgerschaft

### Ausgangssituation

- Großzügige Sportflächen in zentraler Ortslage vorhanden; eine ganzjährige Nutzung ist nur eingeschränkt möglich.
- Anzahl, Größe und Zustand von öffentlichen Grünflächen sind ansonsten verbesserungswürdig.
- Zentral im Ort gelegene Kleingartenanlage wird vorrangig von ortsfremden genutzt.
- Lage im Übergang von Marsch zu Geest mit den landschaftlichen Strukturelementen „Geestkante“ und „Liether (Loher) Moor“; die jeweilige naturraumgemäße Nutzung / Ausprägung könnte charakteristischer sein.
- Der Waldanteil im Gemeindegebiet ist relativ gering (1,86 %).
- Das Loher Moor ist das Naherholungsgebiet für die Bewohner:innen der Gemeinde (regionaltouristische Bedeutung).
- Das Wegenetz (Spaziergehen, Radfahren) ist ausbaufähig.
- Die regionaltouristische Infrastruktur (Beschilderung, Bänke, Zielorte, Aussichtspunkte etc.) lässt zu wünschen übrig.

### Natur & Freizeit

### Entwicklungsziele

- ▶ Teil des regionalen „Geestparks“ im nördlichen Gemeindegebiet entwickeln:
  - ▶ Mosaik aus landwirtschaftlichen, Naherholungs- und Naturschutzflächen schaffen
  - ▶ Bürgerpark „Neue Mitte“ integrieren
  - ▶ Jetzige Sportflächen nach Nordwesten verschieben und zum Bestandteil der Neuen Mitte machen (Zuordnung zu evtl. neuem Schulstandort)!
- ▶ Ergänzung der innerörtlichen Grünflächen;
  - ▶ Funktion und Gestaltung überprüfen;
  - ▶ fußläufige Anbindung innerhalb der Ortsstruktur vorsehen!
- ▶ Aufstellen eines Entwicklungskonzepts für die Kleingartenanlage
  - ▶ Grün-/ Freizeitfläche, Gemeinschaftseinrichtungen
  - ▶ evtl. Wohnbebauung?
- ▶ Natur- und naherholungsgerechte Entwicklung der umgebenden Landschaft
  - ▶ Neuwaldbildung Geestkante / Loher Moor (teilw.)
  - ▶ Gemeindliches Ökokonto aufbauen!

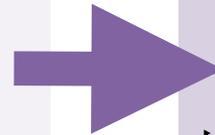
### Ausgangssituation

- Der Loher Weg ist die einzige Durchgangsstraße; er hat eine ungegliederte Fahrbahn mit randlicher Pflasterrinne, einseitigem Baumstreifen und beidseitigem Gehweg. Es gilt hier, wie auch auf den nördlich gelegenen Wohnstraßen Tempo-50.
- Alle südlich des Loher Wegs gelegenen Wohnstraßen sind geschwindigkeitsreduziert (Tempo-30).
- Es existieren keine separaten Radwege; entlang des Loher Weges befindet sich auf der Südseite ein kombinierter Geh-/ Radweg, der in beide Richtungen befahren werden darf (dafür ist er eigtl. zu schmal).
- Den Bushaltestellen im Ort fehlt es an Ausstattung (Überdachung, Sitzmöglichkeiten etc.); eine Anbindung an Heide und Büsum besteht.
- Es existiert ein Erdgasnetz (in allen Straßen)? ; die Versorgung mit Wärme stellt aufgrund der überwiegend älteren Baujahre der Wohngebäude zukünftig eine Herausforderung dar.
- Von den öffentlichen Gebäuden sind die Schule und die Feuerwehr bereits mit Photovoltaik für den Eigenbedarf belegt. Die Nutzung von regional erzeugter erneuerbarer Energie ist ansonsten ausbaufähig.
- Das gesamte Gemeindegebiet ist mit einem Glasfasernetz ausgestattet.

### Mobilität & Energie

### Entwicklungsziele

- Entwicklung des Loher Wegs zur weitgehenden / abschnittswisen Tempo-30 Strecke
- Verkehrsberuhigung sämtlicher Wohnstraßen (Tempo-20 oder Spielstraße)
- Erhalt und Weiterentwicklung des ÖPNV!
- Ausbau zur fahrradfreundlichen Gemeinde
  - Gleichberechtigte Führung des Radverkehrs auf allen Straßen mit dem Kfz-Verkehr
  - Schaffung entsprechender Infrastruktur (Wege, Abstellanlagen, Beschilderung, Servicestationen, Ladestationen)
- Entwicklung zu einem „smarten“ Ort durch Maßnahmen der Digitalisierung
- Umsetzung der Ziele der kommunalen Wärmeplanung mit dem Ziel einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung
- Ausstattung sämtlicher öffentlicher Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen (PV) für den Eigenbedarf bzw. für den Bilanzkreislauf (voraus. ab 2030 Pflicht)
- Unterstützung (Organisation / Kommunikation / Information) von PV auf privaten Wohn- und Gewerbegebäuden seitens der Gemeinde
- Keine Entwicklung von Freiflächen-PV im Gemeindegebiet!



1. Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligungen
2. Formulierung der Entwicklungsziele
- 3. Planung der Bürger:innenwerkstatt**
4. Weiteres Vorgehen



**EINLADUNG**  
**ZukunftsWerkstatt**

Welche Ziele wollen wir verfolgen?

ORTSKERN & GEMEINSCHAFT

WOHNEN & LEBEN

NATUR & FREIZEIT

MOBILITÄT & ENERGIE

Wie können wir diese umsetzen?



ES GEHT WEITER...

Die Gemeinde Lohe-Rickelshof lädt **alle** Bürger:innen zur Zukunftswerkstatt für das Ortsentwicklungskonzept ein!

Am 24. Juni 2025,  
19 - 21 Uhr  
im Dörpshus  
Loher Weg 124,  
25746 Lohe-Rickelshof

Ohne Anmeldung  
- wir freuen uns  
auf Sie!

Nach dem erfolgreichen Auftakt zu Beginn des Jahres haben wir auf Grundlage Ihrer Ideen und Anregungen weitergearbeitet und erste Ziele sowie Projektansätze formuliert. Diese möchten wir nun gemeinsam mit Ihnen diskutieren und konkretisieren.

Die Kinder und Jugendlichen haben in eigenen Werkstattformaten bereits vorgelegt.

Lassen Sie uns zusammen weiterdenken und über die Zukunft Ihrer Gemeinde ins Gespräch kommen! Dazu laden wir Sie herzlich ein, sich aktiv einzubringen.

...SEIEN SIE DABEI!

Sie haben eine Frage? Melden Sie sich gern: [post@ac-planergruppe.de](mailto:post@ac-planergruppe.de)



Ohne Anmeldung -  
wir freuen uns auf  
Sie!

**EINLADUNG**  
**ZukunftsWerkstatt**

Die Gemeinde Lohe-Rickelshof lädt **alle** Bürger:innen zur Zukunftswerkstatt ein!

Am 24. Juni 2025, 19 - 21 Uhr im Dörpshus  
Loher Weg 124, 25746 Lohe-Rickelshof

Welche Ziele wollen wir verfolgen?

Wie können wir diese umsetzen?

WOHNEN & LEBEN

NATUR & FREIZEIT

ORTSKERN & GEMEINSCHAFT

MOBILITÄT & ENERGIE

ES GEHT WEITER - SEIEN SIE DABEI!

Weitere Infos unter:  
[post@ac-planergruppe.de](mailto:post@ac-planergruppe.de)



### Handlungsfeld: WOHNEN & LEBEN

**Entwicklungsziele**

- Umsetzung der wohnbaulichen Entwicklung vorrangig durch Bestandentwicklung in der bestehenden Ortslage
- Generationswechsel in den Wohnquartieren
- Um- / Ausbau der Wohngebäude
- Nachverdichtung an geeigneten Standorten
- Entwicklung von Neubaugebieten in integrierter Lage mit bestehenden Mehrfamilienhäusern; keine Entwicklung städlich der Ortslage
- Bewahrung der Ortsstruktur
- Anpassen der sozialen Infrastruktur an die Entwicklung der Gemeinde
- Sozialgerechte Wohnungen entwickeln
- Erweiterung der Kita-Fläche
- Vergleichung der Schule; evtl. Neubau an anderem Standort
- Anreize zur Ansiedlung von privater Infrastruktur schaffen; geeignete Standorte vorbereiten

Wie sollen sich bestehende Wohnquartiere entwickeln?  
in Textform (ggeme auch in der Karte)

Wo sollen neue Wohnquartiere entstehen?  
in Karte

**Platz für Anmerkungen und Ideen**  
Wo soll noch was passieren? Wo lohnt es sich noch einmal genauer hinzuschauen?

Ortsentwicklungskonzept Lohe-Rickelshof 24.06.2025 AC PLANER GRUPPE

### Handlungsfeld: ORTSKERN & GEMEINSCHAFT

**Entwicklungsziele**

- Schaffen eines „Gemeinschaftsraums“ zur räumlichen / gestalterischen Verbindung der öffentlichen Einrichtungen
- Erweiterung des Ortskerns nach Norden
- Standort für Gemeinschaftsrichtungen (ordt. Schwestern, Sportplatz, evtl. Multifunktionsräume / -gebäude)
- Standort für zusätzliche Wohnungen und für zielgruppengerechte Wohnen
- Erneuerung von Stadtbäumen „Alte Bäume!“ aus
- Schaffung eines Pools an Gemeinschaftsräumen durch Kooperation bestehender Institutionen (Dorfkirche, Kirche, Feuerwehr, Schule)
- Verstärken und Vertiefen der Kooperation und Kommunikation örtlicher Vereine und Institutionen

Welche Funktionen soll die Ortsmitte haben?  
in Textform (ggeme auch in der Karte)

Wo findet Dorfgemeinschaft statt?  
in Karte

**Platz für Anmerkungen und Ideen**  
Wo soll noch was passieren? Wo lohnt es sich noch einmal genauer hinzuschauen?

Ortsentwicklungskonzept Lohe-Rickelshof 24.06.2025 AC PLANER GRUPPE

### Handlungsfeld: NATUR & FREIZEIT

**Entwicklungsziele**

- Intensivere bauliche Nutzung der zentralen Ortslage - Sportflächen nach Nordwesten verschieben und zum Bestandteil der regionalen „Gesamtpark“ machen (Zuordnung zu evtl. neuem Schulstandort)
- Ergänzung der innerörtlichen Grünflächen, Funktion und Gestaltung überprüfen; fußläufige Anbindung innerhalb der Ortsstruktur vorantreiben
- Aufstellen eines Entwicklungskonzept für Kleingartenanlage (Wohnbauweise, Gemeinschaftseinrichtungen, Grünflächen)
- Landschafts- und Naherholungsrechte Entwicklung des Loher Moores
- Neuordnung auf der Geeskannte und in Teilen des Loher Moores vorsehen

Wo sind Orte der Naherholung? Welche sollen gestärkt werden?  
in Textform oder in Karte

Wo sind Treffpunkte in den Quartieren?  
in Karte

**Platz für Anmerkungen und Ideen**  
Wo soll noch was passieren? Wo lohnt es sich noch einmal genauer hinzuschauen?

Ortsentwicklungskonzept Lohe-Rickelshof 24.06.2025 AC PLANER GRUPPE

### Handlungsfeld: MOBILITÄT & ENERGIE

**Entwicklungsziele**

- Beibehaltung mit entsprechender Gestaltung / Einbauten / Markierungen
- Erhalt und Wiederherstellung des ÖPNV
- Ausbau zur Fahrradfreundlichen Gemeinde
- Erstellung einer Wärmeplanung mit dem Ziel einer erdbebengerechten Wärmeerzeugung bis 2040 (pricht bis Juni 2028)
- Ausstattung sämtlicher öffentlichen Gebäude mit PV-Anlagen für den Eigenbedarf bzw. für den Bilanzkreislauf (voraus. ab 2030 Pflicht)
- Unterstützung von PV auf privaten Wohn- und Gewerbegebäuden seitens der Gemeinde
- Keine Entwicklung von Freiflächen-PV im Gemeindegebiet

Wie soll das künftige Straßennetz aussehen?  
in Textform

Wo sind Konfliktpunkte am Loher Weg?  
in Karte

**Platz für Anmerkungen und Ideen**  
Wo soll noch was passieren? Wo lohnt es sich noch einmal genauer hinzuschauen?

Ortsentwicklungskonzept Lohe-Rickelshof 24.06.2025 AC PLANER GRUPPE

1. Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligungen
2. Formulierung der Entwicklungsziele
3. Planung der Bürger:innenwerkstatt
4. **Weiteres Vorgehen**

### Organisatorisches (LG + AC)

- Planung der Bürger:innenwerkstatt
  - **24.06.2025, 18 Uhr, Dörpshus (AC spricht mit Wirt wegen Orga, Sitzordnung, Räumen, Stellwänden, Beamer etc)**
  - **Einladung durch Postkarten, Plakate, Internet, Presse**
- Terminierung der LG 4 (**vorgesehen 22. Juli 2025, 18:15 Uhr**)
  - **Ergebnisse der Bürger:innenwerkstatt;**
  - **Vorstellung der Maßnahmentitel mit Kurzinhalten und Illustrationen**
- Terminierung der LG 5 (**vorgesehen Sept. 2025, 18:15 Uhr**)
  - **Vorstellung und Diskussion der Maßnahmen und Prioritäten**
  - **Festlegung des Vorgehens zum Projektabschluss**

# Anhang

Wohnen &  
Leben

STÄRKEN

Hohe Wohnortqualität

Nähe zu Heide und somit auch zu  
den dortigen Angeboten,  
Arbeitsplätzen etc.

Grundschule und Kindergarten  
im Ort

SCHWÄCHEN

Mangel an kleineren Wohnformen  
und bezahlbarem Wohnraum für  
Familien

Fehlende Gestaltung des  
öffentlichen Raums sowie geringer  
Wiedererkennungswert der  
Wohnquartiere

In die Jahre gekommene  
Wohnquartiere

Ergänzungsbedarf der sozialen  
Infrastruktur



**STÄRKEN**



Vielfältige Vereinsstrukturen

Bestehendes ehrenamtliches Engagement schafft vielfältige Angebote

Soziale Infrastrukturen und Sportangebote liegen zentral im Ortskern

**SCHWÄCHEN**



Fehlende Treffpunkte innerhalb der Quartiere

Fehlende Kommunikations- und Vernetzungsmöglichkeiten

Natur &  
Freizeit

## STÄRKEN

Lage am Loher Moor mit hohem  
Potenzial für die Naherholung

Charaktervolle Kulturlandschaft

Großflächige Sportanlagen im  
Ortskern

## SCHWÄCHEN

Fehlende bzw. schlechte  
Wegeverbindungen

Fehlende kleinteilige Grün- und  
Freiraumstruktur innerhalb der  
Quartiere

Mobilität  
& Energie

STÄRKEN

Anbindung an das übergeordnete  
Verkehrsnetz (BAB23)

Nähe zu Heide mit entsprechenden  
Anknüpfungen an das ÖPNV-Netz

Kurze Wege im Ort - Loher Weg als  
Verkehrsader

Räumliche Nähe zu regional  
erzeugter Energie

SCHWÄCHEN

Fehlende Verkehrssicherheit sowie  
hohe Verkehrsbelastung zu  
Stoßzeiten im Loher Weg

Mangelhafte Anbindung an den  
ÖPNV sowie schlechte Ausstattung  
der Haltestellen

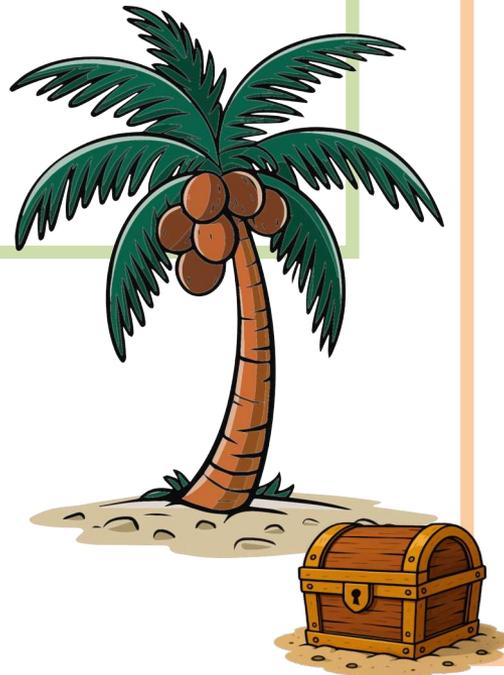
Fehlende (Rad-) Wegestruktur

Fehlende Nutzung / Zugang zur  
regional erzeugten Energie



## Lieblingsorte / Top-Früchte: das gefällt mir...

- Pferdeboxen
- Mit dem Pferd durch Lohe reiten
- Moor Abenteuer
- Turnhalle
- Klasse Spielplatz
- Fußballspiel / Sportplatz
- Sportplätze + Geräte (2x)
- Schulhof + Schaukeln (2x)
- Kleingärten



## Unbeliebte Orte / Flop-Früchte: das gefällt mir nicht...

- Fehlende Freizeitaktivitäten (Spielgeräte für Kinder)
- Toilettensituation
- Baumhaus fehlt / Inlinerplatz fehlt
- Fahrrad schieben am Kleingarten
- Eisdiele / Burgerrestaurant fehlt
- Keine Blumen auf dem Schulweg
- Straße uneben (2x)
- Zu wenig Grünflächen / zu wenig Bäume (2x)
- Steine auf der Schule
- Zu wenig Abwechslung Spielgeräte
- Zu wenige gute Bälle
- zu wenig Tunnel auf den Spielplätzen und Pferdebox zum Spielen
- Kein Pool
- Spielplätze / fehlende Schaukeln

In der Ideenphase wurden unter dem Motto „**Wenn ich König:in von der Gemeinde Lohe-Rickelshof wäre...**“ Ideen und Vorschläge für die Gemeinden gesammelt.

- Burgerrestaurant
- Pferdeboxen zum Spielen
- Rutsche aus/in die Schule
- Schwimmbad
- Schöne Toiletten
- Mehr Spielplätze und Fußballplätze
- Zoo
- Hotel mit Whirlpool
- Eisdiele
- Pinke Schule
- Zug zur Schule

### Lieblingsorte / Top-Früchte

- Briefkasten „wenn man traurig ist“
- Kurze Wege zu Freunden (3x)
- Kleiner Ort (kurze Weg) (2x)
- Fußwege zur Schule / Verkehrsinsel
- Spielschuppen (Rasen auf dem Schulhof)
- Spielplätze
  - Bolzplatz (2x)
  - Schaukeln (2x)
- Schnell in der Heide
- Natur auf Schulweg
- Wald (5x)
  - Spazierwege
  - Grünflächen



### Unbeliebtestes Orte / Flop-Früchte

- Einkaufsmöglichkeiten
- Jugendtreff nach der Schule
- Schwimmbad
- Eisdiele (3x)
- Kino
- Schulhof größer, Ritterburg fehlt Schaukel
- Mehr Spielplatz / mehr Geräte (Klettermöglichkeiten)
- Bäume, Blumen und Pflanzen fehlen
- Zaun um das Schulgelände zum Schutz
- Müll (Müllaktionen)
- Forschen an der Schule
- Sitzbänke
- Rasen / alte Kreisbahn
- Mehr Platz zum rennen und ausruhen
- Sportplatz ungerade (Ball rollt weg)
- Spielgeräte Schule - Seilbahn

In der Ideenphase wurden unter dem Motto „**Wenn ich König:in von der Gemeinde Lohe-Rickelshof wäre...**“ Ideen und Vorschläge für die Gemeinden gesammelt.

- Essen aus Wahl
- Spielzeug laden
- Reiten in der Schule
- Park mit Teich
- Schwimmbad
- Baumhaus
- Pizza + Macaronladen
- Ponyhof
- Zockerladen
- Zoo
- Mensa
- Neue Schule
- Kino
- Schule aus Schoko
- Zuckerladen
- 7- Sterne Hotel
- Alle Kinderideen umsetzen

### Lieblingsorte / Top-Früchte: das gefällt mir...

- Schulhof in der Nähe / als Treffpunkt
- Netzschaukel auf dem Schulhof
- Spiegel an der Straße
- Schulweg durch Moor/Schulweg
- Loher Moor
- Schulwald Fluss/Tiere (4x)
- Bäcker im Ort
- Schöne Blumen im Kleingarten (früher) (2x)
- grüner Platz zum Spielen
- Ausflüge im Ort
- Im Ort rumlaufen
- Vogelschießen-Party
- Tennisfeld und Trainingsgeräte auf Spiel- & Sportplatz
- Sportplatz (3x)
- Kleiner Spielplatz in der Nähe / neuer Soccerplatz + Gestaltung



### Unbeliebte Orte / Flop-Früchte: das gefällt mir nicht...

- Zebrastreifen / Ampel (2x)
- Volleyballfeld
- Pflanzen bunter (1x) , Wiesen (2x) und Bäume fehlen
- Zuwenig Spielplätze, Kleingärten, mehr Blumen
- Laufstrecke Länger, Spielplatz zu wenig Sportgeräte
- Schulhof + Bambuswald, zu wenig Grün (5x)
- Schule zu klein (3x)
- Kleine Turnhalle, Sportplatz
- Kein Tierheim (4x)
- Bänke Grüner Schulhof
- Kletterwand, Tischtennis, Tiere
- Fahrradweg (3x)
- Unebener Gehweg
- Schulhof mehr Geräte größer (10x)
- Ritterburg (5x), Tennisplatz

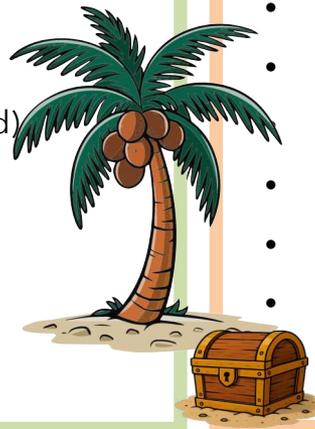
In der Ideenphase wurden unter dem Motto „**Wenn ich König:in von der Gemeinde Lohe-Rickelshof wäre...**“ Ideen und Vorschläge für die Gemeinden gesammelt.

Anschließend wurden die verschiedenen Ideenschätze mit Edelsteinen (von den Kindern) gewichtet.

- Wasserpark (10x)
- Bürgerladen (8x)
- Kletterpark (2x)
- Einkaufsladen
- Seehundstation (2x)
- Volleyballplatz
- Erlebnisspielplatz
- Kreativräume
- Hotel
- Großer Wald (1x)
- Mehr Bäume
- Neue Schule (größer)
- Tierpark (2x)
- Ritterburg (1x)
- Eiswaagen (6x)
- Sporthalle
- Freizeitpark (2x)
- Gagaball-Feld
- Strand (3x)

### Lieblingsorte / Top-Früchte: das gefällt mir...

- Bushaltestellen
- Schulhof (Schuppen) (3x)
- Schule im Ort + Sporthalle (3x)
- Kurze Wege (3x)
- Schleichweg (aber Holprig)
- Kleingärten + Wege
- Moorrunden (Spazieren/ Radwege)
- Schöner Kreise
- Lärchenplatz
- Bambuswald + Schulwald + Fluss (3x)
- Pferde/Bauernhof
- Packeis (3x)
- Nette Leute
- Kleiner Ort
- Bäcker 8x
- Dörpshus + Gasthof (3x)
- Freiwillige Feuerwehr + -wache
- Fußballplätze/ Sportplätze (6x)
- Grün
- Turngeräte
- Tennisplatz (5x)
- Kleine Straßen (z. B. Op de Weid)



### Unbeliebte Orte / Flop-Früchte: das gefällt mir nicht...

- Bushaltestellen + Fahrzeiten
- Alles zu zentral
- Baustellenwege
- Hundetüten überall verstreut
- Unnütze Ruine im Baumhaus Wald
- Müll überall im Bambuswald im Wasser
- Lärchenplatz Hundekot
- Vogelmist Spielplatz
- Größere Sporthalle (3x)
- Fußbälle kaputt oder auf dem Dach (3x)
- Baumhaus Wald größer
- Graffiti auf den Bäumen
- Fahrradständer überall Graffiti
- Fahrradwege beide Richtung (2x)
- Überwachungskameras Schule
- Spielplatz zu wenig Geräte (2x)
- Nicht gepflegte, Hundekot in Sandkiste

In der Ideenphase wurden unter dem Motto „**Wenn ich König:in von der Gemeinde Lohe-Rickelshof wäre...**“ Ideen und Vorschläge für die Gemeinden gesammelt.

Anschließend wurden die verschiedenen Ideenschätze mit Edelsteinen (von den Kindern) gewichtet.

- Tierarzt
- Ritterburg (Schulhof; 12x)
- Streichelzoo
- Gym + Massage
- Fotoautomat
- Kletterpark (5x)
- Skaterpark für Jugendliche
- Wegbeschreibung
- Eisdiele (5x)
- Echte Tore in der Sporthalle (1x)
- Einzelhandel am Kreisel
- Stadion (6x)
- Neue Bäume (4x)
- Hüpfburg
- Neue Schule
- Größer Spielplätze
- Große Sporthalle
- Feuerwehr größer
- Jugendtreff (2x)
- Größere Klassenzimmer
- Spielplatz für kleine
- Lebensmittel
- Café
- Restaurant
- Parcours (6x)

In der Bestandsphase wurden gute und schlechte Orte in Form von Top- und Flop-Karten dargestellt.

### Lieblingsorte / Top-Früchte: das gefällt mir...

- Zentral zu Heide
  - Angebote für junge Familien
  - Gute Gemeinschaft
  - Moor ist gut zum Spazieren gehen
  - Ausbau der Freiwilligen und Jugendfeuerwehr
- Lohe-Rickelshof
- Robert (Gemeindearbeiter)
  - Ruhig
  - Sportverein
  - Soccerplätze
  - Bäcker

# TOP



In der Bestandsphase wurden gute und schlechte Orte in Form von Top- und Flop-Karten dargestellt.

- Keine Treffpunkte (Kein See oder Café)
- Wenig Freizeitmöglichkeiten außer Sport
- Basketballplatz fehlt
- Tischtennisplatte defekt
- Skatepark
- Wenig Sitzmöglichkeiten
- Kaputte Straßen
- Supermarkt
- Bushaltestellen marode
- Schlechte Fahrradwege (Loher Weg)
- Kaum Sportarten

# FLOP



In der Ideenphase wurden unter dem Motto „**Stellt euch vor, ihr seid Bürgermeister:in von Lohe-Rickelshof** - was würdet ihr verändern “ Ideen und Vorschläge für die Gemeinden gesammelt.

### **Stellt euch vor, ihr seid Bürgermeister:in von Lohe-Rickelshof - was würdet ihr verändern?**



- Neuer Basketballplatz
- Erneuerung der Tore / Netze auf dem Sportplatz, die für alle zugänglich sind
- Öffentliche Tore
- Zugänglicher Tennisplatz
- Skatepark
- Neuere Ausstattung für TSV Lohe
- Neue Tischtennisplatten
- Sportanlage
- AG für alle Schüler (von Schülern für Schüler)
- Jugendausflüge
- Supermarkt
- Schwimmbad
- Ausbau eines Cafés am Bäcker
- Kartbahn
- Kino
- Spielhalle (Jugendzentrum)
- Sitzplätze im Moor mit Tisch und Überdachung
- Mehr Sitzgelegenheiten
- Neue Fahrradwege bzw. die Bürgersteige erneuern (2x)
- Wiederkehrende Veranstaltungen
- Wunsch - und Ideenbox
- Übungsplätze für Jugendfeuerwehr
- Freizeitprojekt